

# Handreichung zur Erstellung von Studienarbeiten und Präsentationen im Bereich Interkulturelle Bildung, Universität Bremen

## Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	1
Schriftliche Studienarbeiten .....	2
Hinweise zur Erstellung .....	2
Bewertung von schriftlichen Studienarbeiten .....	3
Referate und Präsentationen .....	4
Hinweise zur Erstellung .....	6
Bewertung von Referaten/Präsentationen .....	7
Rezensionen .....	8
Hinweise zur Erstellung .....	8
Bewertung von Rezensionen .....	9

## Allgemeine Hinweise

Bei dem vorliegenden Leitfaden handelt es sich um eine Empfehlung zur Erstellung für Studienleistungen im Bereich *Interkulturelle Bildung* der Universität Bremen. Für schriftliche Arbeiten können Sie sich darüber hinaus an der [Handreichung zur Anfertigung von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten am Fachbereich 12: Erziehungs- und Bildungswissenschaften \(2020\)](#) orientieren, an die dieser Leitfaden stark angelehnt ist.

Dieses Dokument soll Ihnen als Richtlinie zur Vorbereitung und Erstellung von Studienleistungen dienen und Ihnen Einsicht in Bewertungskriterien geben. Für die Einschätzung Ihrer Arbeit können Sie dieses Formular nutzen.

Die persönliche Absprache Ihrer Studienleistung mit den jeweiligen Zuständigen im Voraus der Abgabe ist unentbehrlich für eine angemessene und individuelle Betreuung.

Folgenden Formen von Leistungen sind hier beschrieben:

- Schriftliche Studienarbeiten
- Essay
- Präsentationen
- Rezension

Literaturempfehlungen und Erklärvideos zum wissenschaftlichen Arbeiten:

Bohl, Thorsten (2008): *Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr ... 3., überarb. Aufl.* Weinheim und Basel: Beltz.

Gunter, Timo (2018): *Schnellkurs Wissenschaftliches Schreiben*. Online:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HKNDiOCDYk>

Schubert-Henning, Sylvia (2004): *Studierwerkstatt der Universität Bremen. Empfehlungen zur Vorbereitung und zum Vortrag eines Referates für Studierende der Universität Bremen*. Online: [https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user\\_upload/fachbereiche/fb12/fb12/pdf/A-IB/Studium/empfehlungen\\_referate.pdf](https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/fachbereiche/fb12/fb12/pdf/A-IB/Studium/empfehlungen_referate.pdf)

## Schriftliche Studienarbeiten

Mit der Erstellung einer schriftlichen Studienarbeit zeigen Sie, dass Sie die systematisch-methodischen Vorgehensweise zum Erstellen wissenschaftlicher Texte beherrschen. Die Methodiken für das wissenschaftliche Arbeiten unterliegen dabei eigenen Gütekriterien und formellen Gepflogenheiten, die es vor und bei der Anfertigung jeder Abhandlung zu berücksichtigen gilt.

### Hinweise zur Erstellung

Eine zufriedenstellende Studienleistung setzt eine gute Absprache mit der jeweilig dozierenden Person voraus. Sprechen Sie also am besten im Vorfeld Fragestellung und einschlägige Literatur ab.

Die Art und Weise wie Sie Ihre Arbeit strukturieren, wie Sie argumentieren, wie Sie sich einem Thema nähern und welchen Schreibstil Sie verwenden, bleibt weitestgehend Ihnen überlassen.

Nichtsdestotrotz gibt es feste Qualitätsstandards, die Sie sich während des Schreibprozesses immer wieder aktiv ins Bewusstsein rufen sollten. Sie helfen Ihnen nämlich nicht nur bei der systematischen Erstellung der Arbeit, sondern stellen auch die Leitlinie für deren Bewertung dar.

**Sprache und Ausdruck** in Ihrer Arbeit werden danach bemessen, ob diese klar und differenziert ist. Kurze Sätze lassen sich in der Regel einfacher lesen als ausufernde Nebensatzkonstruktionen. Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung sollten den Regeln der Schriftsprache entsprechen. Mit einer angemessenen Verwendung von Fachsprache, konzeptioneller Präzision und sachlich-analytischen Ausführungen überzeugen Sie die Leser\*innen, dass Sie die Literatur in aller Komplexität durchdrungen haben.

Die **äußere Form** betreffen alle Vorgaben zur Formatierung des Textes, so wie sie in der [Handreichung zur Anfertigung von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten am Fachbereich 12: Erziehungs- und Bildungswissenschaften \(2020\)](#) dargestellt sind. Verwenden Sie insbesondere *einen einheitlichen* Zitationsstil, der durchgängig gleich ist.

Der **Aufbau** ist Ihnen gelungen, wenn Sie eine klare Gliederung haben, die logisch und zielgerichtet aufeinander aufbaut.

Achten Sie bei der **wissenschaftlichen Erschließung** darauf, dass Sie die Inhalte der ausgewählten Literatur gründlich, ausführlich und vor allem korrekt für Ihre Arbeit erarbeiten. Denken Sie daran die gesichtete Literatur anschließend in einem angemessenen Umfang zu diskutieren.

Wenn Sie Ihre Arbeit vor der Abgabe noch einmal Korrektur lesen lassen, können Sie unter anderem unnötige Flüchtigkeitsfehler und Inkonsistenzen vermeiden.

## Bewertung von schriftlichen Studienarbeiten

<b>Selbsteinschätzungsformular für schriftliche Studienarbeiten</b>		
Referent*in:		
Thema:		
Semester:		
Dozent*in:		
Lehrveranstaltung:		
	Berücksichtigt:	<input checked="" type="checkbox"/>
		<b>Anmerkungen</b>
<b>Deckblatt</b> <b>1</b> Kontaktdaten/Datum/Dozent*in/ Lehrveranstaltung– Studiengang/ Fachsemester/Modul/Titel/Institut  Tipp: Bei Dateinamen bitte den vollständigen Namen mit angeben z.B. NachnameNameRezension.pdf		<input type="checkbox"/>
<b>Gliederung</b> <b>2</b> vollständig (Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss etc.)  <b>3</b> sachlogisch, konsequent und angemessen (z.B. die Ebenen)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Abhandlung des Themas</b>  <b>4</b> Fragestellung <b>5</b> Einordnung des Themas <b>6</b> Begriffe und Definitionen <b>7</b> Roter Faden <b>8</b> Breite <b>9</b> Tiefe <b>10</b> Ergebnisse/Fazit <b>11</b> Anteil reproduktiv und eigenständig		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Formaler wissenschaftlicher Anspruch</b>  <b>12</b> Zitation <b>13</b> Literaturangaben <b>14</b> Literatur (Menge/einschlägig)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Schreibstil</b>  <b>15</b> Verständlich (Satzbau/Fehler) <b>16</b> Wissenschaftlich (dem Studienstand entsprechend)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Darstellung und Seitenlayout</b>  <b>17</b> Umfang <b>18</b> Seitenlayout (z.B. Ränder, Zeilenabstand, Seitenzahlen) <b>19</b> ordentlich abgeheftet		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

## Essay

Ein Essay entscheidet sich gegenüber der Hausarbeit durch seine vergleichsweise kurze Form und den Schwerpunkt auf die Entfaltung Ihrer eigenen Auffassungen zu einer wissenschaftlichen Fragestellung. Eine solche kritische Auseinandersetzung sollte klar strukturiert sein. Das Essay ist eine Möglichkeit ein konkretes Problem aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und Ihre Gedankengänge vor den Augen des Lesers zu entfalten.

### Hinweise zur Erstellung

Die Art und Weise wie Sie Ihre Arbeit strukturieren, wie Sie argumentieren, wie Sie sich einem Thema nähern und welchen Schreibstil Sie verwenden, bleibt weitestgehend Ihnen überlassen. Dies gilt für das Essay noch stärker als für eine schriftliche Hausarbeit.

Die zu bearbeitende **Fragestellung** sollte so gewählt sein, dass eine Bearbeitung innerhalb des beschränkten Umfangs eines Essays sinnvoll möglich ist. Unter Umständen kann eine stärkere Eingrenzung des Themas dabei helfen. Seien Sie sich schon im Voraus darüber klar, was Sie mit Ihrem Text herausarbeiten möchten. Mit ersten Recherchen in wissenschaftlichen Quellen wird vielleicht schon eine Fragestellung und ein grober Argumentationsgang erkennbar. Denn es ist wichtig zu beachten, dass zwar Ihre eigene Auffassung die Argumentation leiten soll, jedoch eine stichhaltige Argumentation und nicht die Präsentation Ihrer Meinung im Vordergrund steht.

Die **äußere Form** betreffen alle Vorgaben zur Formatierung des Textes, so wie sie in der [Handreichung zur Anfertigung von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten am Fachbereich 12: Erziehungs- und Bildungswissenschaften \(2020\)](#) dargestellt sind. Verwenden Sie insbesondere *einen einheitlichen* Zitationsstil, der durchgängig gleich ist.

Der **Aufbau** eines klassischen Essays lässt sich in drei Abschnitte einteilen. Das sind Einleitung, Hauptteil und Schlussteil. Diese werden nicht durch Zwischenüberschriften, sondern durch jeweils einen Absatz und die logische Strukturierung des Textes voneinander abgegrenzt. Achten Sie darauf, dass der Hauptteil auch den Großteil des Textumfangs (ca. 80 %) ausmachen sollte. Während sie in der Einleitung ihre Fragestellung vorstellen, wird im Schlussteil für den Leser Ihre eigene Position abschließend präsentiert. Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Argumentation des Hauptteils zusammenfassen, sondern eher Denkanstöße für weiterführende Diskussionen

Achten sie darauf, dass Sie auch bei einem Essay weitestgehend auf **wissenschaftliche Quellen** zurückgreifen.

Wenn Sie Ihre Arbeit vor der Abgabe noch einmal Korrektur lesen lassen, können Sie unter mitunter unnötige Flüchtigkeitsfehler und Inkonsistenzen vermeiden.

## Bewertung von Essays

Selbsteinschätzungsformular für Essays		
Referent*in:		
Thema:		
Semester:		
Dozent*in:		
Lehrveranstaltung:		
	Berücksichtigt:	<input checked="" type="checkbox"/>
		<b>Anmerkungen</b>
<b>Deckblatt</b> <b>1</b> Kontaktdaten/Datum/Dozent*in/ Lehrveranstaltung– Studiengang/ Fachsemester/Modul/Titel/Institut  Tipp: Bei Dateinamen bitte den vollständigen Namen mit angeben z.B. NachnameNameRezension.pdf		<input type="checkbox"/>
<b>Gliederung</b> <b>2</b> logische Gliederung des Textes in Einleitung, Hauptteil, Schluss (ca. 10 %/80 %/10 %)		<input type="checkbox"/>
<b>Abhandlung des Themas</b>  <b>4</b> Fragestellung <b>5</b> Begriffe und Definitionen <b>6</b> Roter Faden <b>10</b> Eigene Positionierung/Fazit <b>11</b> Anteil reproduktiv und eigenständig		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Formaler wissenschaftlicher Anspruch</b>  <b>12</b> Zitation <b>13</b> Literaturangaben <b>14</b> Literatur (Menge/einschlägig)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Schreibstil</b>  <b>15</b> Verständlich (Satzbau/Fehler) <b>16</b> Wissenschaftlich (dem Studienstand entsprechend)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Darstellung und Seitenlayout</b>  <b>17</b> Umfang <b>18</b> Seitenlayout (z.B. Ränder, Zeilenabstand, Seitenzahlen) <b>19</b> ordentlich abgeheftet		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

## Referate und Präsentationen

Mit der Erarbeitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation mit einer schriftlichen Ausarbeitung zeigen Sie nicht nur, dass Sie in der Lage sind systematisch Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Der unmittelbare Nutzen des Formats liegt in der Erprobung von Methoden der Wissensvermittlung und -aufbereitung.

### Hinweise zur Erstellung

Diese Fragestellungen können Ihnen bei der Erarbeitung einer Präsentation behilflich sein:

- Was genau will ich bearbeiten?
- Welches Ziel soll die Präsentation haben?
- Wie will ich vorgehen?
- In welchem Bezug steht das Thema zu dem Seminarinhalt?
- Welche Literatur will ich dafür bearbeiten?
- Was wird die Zuhörer\*innen interessieren?

**Sprache und Ausdruck** in Ihrer Arbeit werden danach bemessen, ob diese klar und differenziert ist. Achten Sie auf eine präzise Terminologie und die Definition der zentralen Begriffe.

Achten Sie, wie auch bei der Erstellung von schriftlichen Arbeiten, auf eine konsequente **Quellenangabe**. Bei PowerPoint Präsentationen sind die Quellen direkt auf den Folien zu vermerken. Aussagen sollten Sie quellengetreu wiedergeben. Es ist wichtig, dass die Literaturhinweise auf Genauigkeit und Aktualität geprüft wurden. Ordnen Sie die genutzten Quellen ein, wahren Sie eine kritische Distanz und bringen Sie Ihre eigene fundierte Meinung mit ein.

Eine gute **didaktische Aufarbeitung** (Input, Handlungsnahe, Abrundung mit Fazit o.ä.) des Materials hat die Rezipient\*innen der Präsentation stets im Blick. Eine empathische Orientierung hilft dabei, die Inhalte für die Adressat\*innen relevant und lebhaft darstellen zu können. Fragen Sie sich also auch selbst, was Sie und andere ansprechen und aufmerksam halten würde.

Häufiger noch als schriftliche Arbeiten sind Präsentationen im Studium **Gruppenarbeiten**. Wer kümmert sich um die Gestaltung PowerPoint Präsentation? Wie sollen die Redeanteile verteilt werden? Zieht sich ein roter Faden durch die Beiträge der Referierenden? Wer um das Korrekturlesen (lassen) der schriftlichen Anteile? Klären Sie solche Fragen zu Zuständigkeiten und zum Zeitmanagement so früh wie es geht.

Die **PowerPoint Präsentation** sollte eine komprimierte Visualisierung eines ausführlicheren Vortrages sein und kein Vortragsskript in Folienform. Achten Sie daher darauf, dass Sie möglichst nicht mehr als 20 Folien (mit möglichst weniger als 100 Zeichen) nutzen. Fühlen Sie sich nicht auf ein mediales Format limitiert. Eine abwechslungsreiche Gestaltung lässt Ihre Präsentation in der Regel lebhafter und interessanter wirken.

Ihre **Vortragsweise** sollte möglichst frei, verständlich und dem Plenum zugewandt sein. Wenn Sie bewusst kleine Denk- und Sprechpausen einbauen, erleichtern Sie den gedanklichen Zugang für das Plenum. Mit kompetenten Antworten auf Zwischenfragen und einer souveränen Diskussionsführung können Sie Ihr Verständnis des Themas unterstreichen.

## Bewertung von Referaten/Präsentationen

Selbsteinschätzungsformular für Referate/Präsentationen		
Referent*in:		
Thema:		
Semester:		
Dozent*in:		
Lehrveranstaltung:		
	Berücksichtigt:	<input checked="" type="checkbox"/>
		<b>Anmerkungen</b>
<b>Deckblatt</b> <b>1</b> Kontaktdaten/Datum/Dozent*in/ Lehrveranstaltung– Studiengang/ Fachsemester/Modul/Titel/Institut  Tipp: Bei Dateinamen bitte den vollständigen Namen mit angeben z.B. NachnameNameRezension.pdf	<input type="checkbox"/>	
<b>Visualisierung</b>  <b>2</b> Geeignete Form der Präsentation <b>3</b> Vollständigkeit der Präsentation <b>4</b> Sachlogische, konsequente und angemessene Gliederung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
<b>Abhandlung des Themas</b> <b>5</b> Fragestellung <b>6</b> Terminologie <b>7</b> Begriffe und Definitionen <b>8</b> Roter Faden <b>9</b> Einbindung in Seminarkontext <b>10</b> Originalität <b>11</b> Zeitmanagement <b>12</b> Teamarbeit	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
<b>Formaler wissenschaftlicher Anspruch</b> <b>13</b> Literaturangaben <b>14</b> Literatur (Menge/einschlägig)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
<b>Vortragsstil</b> <b>15</b> Verständliche / Freie Rede <b>16</b> Interaktion mit Seminarteilnehmenden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
<b>Diskussion</b> <b>17</b> Kritische Distanz zu den Quellen <b>18</b> Anregung zur Reflexion im Plenum	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	



## Rezensionen

Rezensionen dienen dem wissenschaftlichen Diskurs. Sie informieren ihre Leser\*innen über Inhalt und Qualität eines Werkes und sie ordnen das besprochene Buch innerhalb des Forschungsstandes einer Disziplin ein. Ziel ist es, wissenschaftliche Publikationen mithilfe einer Beschreibung von Aufbau und Logik des Textes, der Auswahl und Anordnung von Argumenten, der theoretischen und methodischen Fundierung sowie der Empirie und ihrer Reflexion darzulegen und zu würdigen. Im Rahmen des Studiums schult das Schreiben von Rezensionen das Textverständnis, das Zusammenfassen und Paraphrasieren von längeren Texten sowie die Formulierung eigener Standpunkte und Argumentation.

### Hinweise zur Erstellung

Der Umfang dieser Studienleistung beinhaltet ein Deckblatt und einem Fließtext ohne Überschriften/Zwischenüberschriften (zwischen 4 und 6 Seiten lang).

Die **Strukturierung** einer Rezension sollten Sie entlang der Gliederungspunkte ‚Bibliographische Angaben‘, ‚inhaltliche Angaben‘, ‚Bewertung‘ und ‚Würdigung und Empfehlung‘ vornehmen.

Rezension beginnt mit einer **bibliographischen Angabe** des zu rezensierenden Werkes sowie Angaben zu Seitenanzahl, Preis und ISBN-Nummer.

Beispiel:

[Adick, Christel (2008). Vergleichende Erziehungswissenschaft. Eine Einführung. (Grundriss der Pädagogik / Erziehungswissenschaft, Bd. 34). Stuttgart: Kohlhammer, 242 Seiten, 19,00€, ISBN: 978-3170188587].

Die eigentliche Rezension beginnt mit **inhaltlichen Angaben** und werden in einem Fließtext dargelegt. Dieser bietet eine kurze Einführung in das Thema des Buches, macht Angaben zur Autorin/zum Autor, zur Entstehungsgeschichte bzw. -bedingungen des Werkes. Hier wird ebenfalls die Problem- und Zielstellung des Buches dargelegt. Es folgt eine bündige, fokussierte inhaltliche Angabe des Buches (Worum geht es in den einzelnen Kapiteln des Buches?). Dabei wird ebenfalls die Organisation des Buches knapp beschrieben (Länge, Buchteile, Kapitel etc.). Der theoretische und methodologische Rahmen wird als nächstes gewürdigt und eingeordnet, bevor dann das empirische Vorgehen und der Methodeneinsatz beschrieben wird (Wie wird in der Arbeit empirisch vorgegangen? Welche Methoden der Datenerhebung und -analyse werden verwendet?). Der letzte Baustein dieses Teils schließt die Darstellung der zentralen Ergebnisse des Buches ein.

Alle übernommenen **Zitate** – direkte oder indirekte – sind zu kennzeichnen. Hierzu reicht es, die Nennung der Seitenzahl in eckigen Klammern (Bsp.: [S. 8]; oder [vgl. S. 14f.]). Externe Quellen sollen nur im Ausnahmefall verwendet werden und dann sehr sparsam. Diese werden mithilfe von Endnoten aufgeführt. Denken Sie in diesen Fällen daran, ein Literaturverzeichnis anzufertigen.

Eine konzise **Einordnung des Buches** in den wissenschaftlichen Kontext (In welche(n) Forschungstradition/Fachbereich kann dieses Buch eingebettet werden?), die Qualität der Darstellung (Aufbau und Logik, Auswahl und Anordnung von Argumenten, Beispielen, Lesbarkeit, etc.), Qualität der Methodik sowie die eigene Stellungnahme (an ausgewählten Punkten deutlich die eigene Position/Meinung darstellen –Text-stellen kommentieren oder kritisieren) stellen die zentralen Elemente einer Rezension dar.

Die kritische **Würdigung und Empfehlung** des Werkes schließen mit einer Einschätzung des Buches hinsichtlich der Leistungen des Verfassers/der Verfasserin. Hier kommt den selbstgesetzten Zielen –

wie sie oft in der Einleitung dargelegt werden – eine besondere Bedeutung zu. Des Weiteren ist die Passung bzw. Eignung des Werkes als Einführung, Studien- oder Vertiefungsbuch in ein Themenfeld bzw. für einen Adressat\*innenkreis einzuschätzen: Würden Sie das Buch weiterempfehlen? Wenn ja, an wen und warum? Falls nein, begründen Sie es!

Alle einschlägigen Fachzeitschriften haben eine Rubrik Rezension, welche als Beispiele für diese Textsorte genutzt werden können.

### Bewertung von Rezensionen

<b>Selbsteinschätzungsformular für Rezensionen</b>		
Verfasser*in:		
Titel der Arbeit:		
Semester:		
Dozent*in:		
Lehrveranstaltung:		
	Berücksichtigt:	<input checked="" type="checkbox"/>
		<b>Anmerkungen</b>
<b>Deckblatt</b> <b>1</b> Kontaktdaten/Datum/Dozent*in/ Lehrveranstaltung– Studiengang/ Fachsemester/Modul/Titel/Institut  Tipp: Bei Dateinamen bitte den vollständigen Namen mit angeben z.B. NachnameNameRezension.pdf		<input type="checkbox"/>
<b>Gliederung</b> <b>2</b> sachlogisch, konsequent und angemessen (z.B. die Ebenen)		<input type="checkbox"/>
<b>Abhandlung des Buches</b> <b>3</b> Bibliographische Angabe <b>4</b> Inhaltliche Angabe <b>5</b> Einordnung des Buches <b>6</b> Würdigung und Empfehlung <b>7</b> Begriffe und Definitionen		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Formaler wissenschaftlicher Anspruch</b> <b>8</b> Zitation <b>9</b> Literaturangaben (falls vorhanden)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Schreibstil</b> <b>10</b> Verständlich (Satzbau/Fehler) <b>11</b> Wissenschaftlich (dem Studienstand entsprechend)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>Darstellung und Seitenlayout</b> <b>12</b> Umfang <b>13</b> Seitenlayout (z.B. Ränder, Zeilenabstand, Seitenzahlen) <b>14</b> Ordentlich eingereicht		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>